

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schweitsche, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Kreuzischen Buch-  
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schweitsche.)

No. 156.

Halle, Freitag den 8. Juli  
Hierzu eine Beilage.

1842.

## Deutschland.

Berlin, d. 6. Juli. Se. Majestät der König haben geruht:

Dem Justizkommissarius und Notarius Schröter in Zörbig den Charakter als Justizrath;

Dem Land- und Stadtgerichtsaffessor Franke zu Langensalza als Land- und Stadtgerichtsrath;

Dem Kriminalrichter Hücke zu Erfurt den Charakter als Kriminalrath; und

Dem Land- und Stadtgerichts-Salarien-Kassen-Rendanten Mecke zu Erfurt den Charakter als Rechnungsrath zu verleihen.

Se. Königl. Hoheit der Prinz August ist nach Stettin abgereist.

Der kaiserl. russische Staatsrath und Kammerherr, Fürst Odojewski, ist von St. Petersburg hier angekommen.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Staats- und Kriegsminister, General der Infanterie, von Boyen, ist nach der Provinz Preußen von hier abgereist.

Berlin, d. 4. Juni. Wie man hört, wird Graf von Redern in der zweiten Abtheilung des Königl. Hausministeriums für Forstwesen und Domänen eine Stelle erhalten.

Für die erledigte hiesige Stadtgerichtsdirektorstelle sollen sich bis jetzt 32 Juristen gemeldet haben. Diese Stelle soll von nun an nach königl. Bestimmung vom Staatsrathe besetzt werden. Früher war die Entscheidung über die Besetzung dieser Stelle dem Justizminister anheimgegeben.

Berlin, d. 5. Juli. Nachdem in Folge der erweiterten Pressfreiheit einige Verwaltungs- Behörden in öffentlichen Blättern Angriffe erlitten hatten, ist die Behandlung an die Reihe gekommen. Es haben sich mehrere Stimmen gegen dieses letztere Institut erhoben. Sie tadeln mehr und minder bitter die Eingriffe, welche durch dasselbe der Privat-Industrie geschehen sind, ohne daß wir alle diese Klagen für gerecht halten können. Von Seiten des Institutes oder doch von den Freunden desselben sind bereits mehrere Erwiderungen ausgegangen. Auf jeden Fall haben diese verschiedenen Richtungen der Polemik das Gute durch diesen Ideen-Austausch bewirkt, dem Pu-

blikum nähere Auskunft über das Institut und festere Anheftungspunkte zur Beurtheilung seines Wirkens gegeben zu haben.

Königsberg, d. 2. Juli. Die Stadt Elbing hat folgende Adresse an Hrn. v. Schön erlassen: „Ew. Exc. väterliches Abschiedswort am Ziele Ihrer thatenreichen amtlichen Laufbahn hat unsere Bürgerschaft mit Trauer und Wehmuth erfüllt. So wie das Vaterland die kräftigste Stütze seiner einstigen Wiedergeburt, den würdigsten Führer auf der Bahn des zeitgemäßen Fortschritts verliert, so verliert auch in Ihnen die Provinz ihren Vater und insbesondere Elbing seinen Hort und Helfer aus den durch eine trübe Vergangenheit hervorgerufenen Bedrängnissen, — wir verlieren den Mann, der Wahrheit und Recht mit freiem männlichen Wort vor dem Throne vertrat. Wägen Denkmale in Stein und Erz den Ruhm der Helden verkünden, dauernder und fester begründet ist das Andenken an die Wirksamkeit Ew. Exc. in den Werken hoher staatskluger Einsicht und in den Bestrebungen reiner edler Menschenliebe. Ew. Exc. bitten wir diesen schwachen Ausdruck unserer aufrichtigsten Liebe und Verehrung und die Versicherung unseres wärmsten Dankes für die unserer Stadt unablässig gewidmete liebevolle Fürsorge mit wohlwollender Geneigtheit aufzunehmen. Elbing, den 18. Juni 1842. Der Magistrat und die Stadtverordneten zu Elbing.“

Hamburg, d. 2. Juli. Seit der Anbahnung der neuen Zollgesetz im Parlament sind von England Landleute hier eingetroffen, die in Holstein Schlachtvieh kaufen wollen. Sie kennen weder die Sprache noch die Verhältnisse des Landes, welches sie besuchen, nehmen auch keinen Dolmetscher mit, der übrigens auch plattdeutsch verstehen müßte, um sich den Bauern verständlich zu machen. Sie erkundigen sich nur hier in den Gasthöfen, wo sie logiren, oder bei Häusern, an die sie empfohlen sind, nach den Gegenden, die den hiesigen Markt mit dergleichen Thieren versehen, wo die Dampfschiffe oder Kutzen dorthin abgehen, und setzen sich sogleich nach diesen Plätzen in Bewegung. Unse Viehzüchter verstehen indeß ihren Vortheil eben so gut als diese Käufer, sie fordern ihnen solche Preise ab, daß, wenn sie in Smithfield verkauften, kein Nutzen übrig bliebe, mithin fürs Erste kein Handel zu Stande

kommt. Später, wenn sich die Viehzucht in den Herzogthümern und auf den dänischen Inseln noch vergrößert hat, dürfte die Ausfuhr von diesen Ländern nach England sowohl von lebendigem als geschlachtetem Fleisch sehr bedeutend werden.

Stuttgart, d. 2. Juli. Die Konferenzen des deutschen Zollkongresses werden dieses Jahr hier gehalten. Bereits sind einige der Bevollmächtigten hier angekommen. Mehrere werden noch erwartet. Für die Sitzungen ist, wie wir hören, ein Lokal im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten bestimmt, und die Verhandlungen sollen am 4. Juli beginnen.

Darmstadt, d. 3. Juli. In der gestrigen 71sten Sitzung hat die zweite Kammer der Stände den Gesetzesentwurf, die Emission von Kassenanweisungen betreffend, mit einigen Modifikationen angenommen, diese Annahme jedoch von einem Amendement abhängig gemacht, „daß diese Ausgabe der Kassenanweisungen nicht eher statthaben soll, als bis mit dem Bau der von den Ständen genehmigten Eisenbahn der Anfang gemacht ist.“ Die von Hanauer und Frankfurter Blättern gegebene Nachricht, Steinbach sei durch Zigeuner angezündet worden, ist ungegründet. Der Redaktion der großh. hess. Zeitung kamen schon vor mehreren Tagen auch einige, zum Theil sehr romantisch ausgeschmückte Berichte der Art zu. Bei Erkundigung an zuverlässiger Quelle zeigten sie sich aber als ungegründet, weshalb sie nicht aufgenommen wurden.

### Frankreich.

Paris, d. 2. Juli. Der Schiffskapitän Bouet, der die französische Station an der Westküste Afrika's kommandirt, ist vor einigen Tagen hier angekommen; er hat ein Schreiben an den Courier français gerichtet über die Art und Weise, wie das Durchsuchungsrecht von englischen Fahrzeugen an französischen geübt wird. Man versichert, der Marineminister habe es übel genommen, daß ihm diese Mittheilung eines im Dienst stehenden Offiziers nicht erst vorgelegt worden sei. Auffallend ist es allerdings, daß eine derartige halb-amtliche Darlegung zuerst in einem Oppositionsblatt erscheint.

(Telegraphische Depesche.) Algier, d. 25. Juni. (Toulon, d. 1. Juli.) Der Generalgouverneur von Algerien an den Kriegsminister. Die Beni-Menacer, zahlreicher Stamm in der Nähe von Cherchell, die Dighas bei Willianah, haben sich unterworfen; die ganze Gebirgskette von Araich bis Cherchell gehört nun zu unserm Gebiet. Fast die ganze Provinz Litterie hat sich dem Oberst Comman unterworfen. Die Häupter der Stämme sind unterwegs nach Algier. General Changanier hat eine große Zahl Unterwerfungen erlangt und macht weitere Fortschritte im Osten des Gouvernements von Sidi Embarak. Der innere Handel ist ansehnlich zu Blidah.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 29. Juni. Der hiesige Verein gegen die Kornpreise hielt vorgestern in seiner Halle eine gedrängt volle Versammlung, welcher außer Abgeordneten der 64 Nebenvereine auch die mehrerwähnten Deputirten aus den nördlichen Fabrik-Distrikten beiwohnten. Der Vorsitzende äußerte, daß er die gegenwärtige Versammlung für eine der wichtigsten erachte, welche der Verein jemals gehalten habe, und forderte dann den Sekretair zur Verlesung des Einladungs-Kundschreibens auf. Dasselbe besagt, daß eine allgemeine Zusammenkunft von Abgeordneten aus allen Theilen des Königreichs am

5. Juli gehalten werden solle; daß der Verein zur Mitwirkung eingeladen worden und daher in der gegenwärtigen Versammlung Maßregeln ergriffen werden sollten, damit die Hauptstadt bei der allgemeinen Zusammenkunft würdig vertreten sei. Zu diesem Ende fordert das Kundschreiben alle Zweigvereine auf, Berichte zu entwerfen und Abgeordnete zu ernennen. Nach Verlesung des Cirkulars wurden von dem Vorsitzenden vier Beschlüsse vorgeschlagen und einstimmig angenommen. Der erste derselben verlangt vom Parlamente die unverzügliche Ergreifung von Maßregeln zur Abwendung des dem Lande drohend. n Unheils aller Art; der zweite bezeichnet als dringendste dieser Maßregeln die Aufhebung der Kornpreise; der dritte betrifft die Absendung von Deputationen an sämtliche Parlaments-Mitglieder, um ihnen die geeigneten Vorstellungen zu machen, und der vierte erklärt Regierung und Parlament für alle Folgen, welche aus Nichtbeachtung dieser Vorstellungen erwachsen würden, allein verantwortlich.

London, d. 1. Juli. Ihre Majestäten der König und die Königin der Belgier werden, dem Vernehmen nach, ihren Aufenthalt am hiesigen Hofe nicht bis über die Mitte der nächsten Woche ausdehnen.

Heute Nachmittag wird im auswärtigen Amte ein Kabinetsthat gehalten, welchem alle Minister beiwohnen. Sir James Graham, der Minister des Innern, hatte gestern im Oberhause eine lange Unterredung mit dem Lord Oberrichter Lindal und den beiden Richtern, die in dem Prozeß gegen Francis den Vorsitz geführt hatten, und es soll dort das Schicksal dieses Verbrechers definitiv entschieden worden sein; man glaubt, daß gleich nach Beendigung des heutigen Kabinetsthat's der gefaßte Beschluß werde veröffentlicht werden.

### Spanien.

Madrid, d. 25. Juni. Im Kongreß wurde heute beraten über den Gesetzesvorschlag, wonach der Effectivstand des Heeres zu 130,000 Mann, einschließlich 10,000 Mann Reserve, bewilligt werden soll. Mehrere Deputirte wollten eine Verminderung der Truppenzahl, aber der Konseilpräsident Rodil erklärte, die Regierung bedürfe, zur Erhaltung der Ruhe im Lande, die ganze geforderte Truppenzahl. Dem Finanzminister ist es gelungen, sich 40 Mill. zu verschaffen, auf Rechnung der 160 Mill., welche in Schatzscheinen ausgegeben werden sollen. — Zurbarano ist am 25. Juni von Bilbao abgereist, um sich über Vittoria und Logrono nach Catalonien zu begeben.

Man schreibt aus Madrid: Durch Dekret vom 26. Juni wird die Nordarmee aufgelöst; die Truppen, aus welchen sie bestand, kommen unter den Oberbefehl der Generalkapitäne der zehnten und elften Division (in Navarra und den baskischen Provinzen).

### Italien.

Florenz, d. 20. Juni. Man beschäftigt sich jetzt mit einer Maßregel, die für ganz Italien von der größten Wichtigkeit ist, nämlich mit einem Zollverein der sämtlichen Staaten, die jetzt diese Halbinsel bilden oder vielmehr spalten. Diese Maßregel ist nicht bloß für Italien, sie ist für die ganze Handelswelt von dem größten Interesse. Auch glaubt man nicht, daß Oesterreich bei dem liberalen Sinne, mit dem es Alles ermuntert und unterstützt, was den Wohlstand seiner Staaten befördern kann, der Begründung eines italienischen Zollvereins Hindernisse entgegenstellen werde.



## Vermischtes.

— Berlin, d. 5. Juli. Das neueste amtliche Verzeich-  
niß des Personals und der Studirenden auf der hiesigen könig-  
lichen Friedrichs-Wilhelms-Universität enthält für das laufende  
Sommerhalbjahr an immatrikulirten Studirenden auf dersel-  
ben: in der theologischen Fakultät 368, der juristischen 509,  
der medizinischen 362 und der philosophischen 413, zusammen  
1652; und außer diesen an nichtimmatrikulirten, aber zum  
Hören der Vorlesungen berechtigten 417; so daß die Gesamt-  
summe aller die Vorlesungen besuchenden 2069 beträgt.

— Danzig, d. 29. Juni. Zu den Festen in Petersburg  
sind hier 7 grandiose Kollis mit Konditor-Waaren aus Paris  
angelangt und mit dem Dampfboot Kamtschatka weiter beför-  
dert worden.

### Der neue Archias.

Quo non fori neque judiciali  
consuetudine et de hominis in-  
genio, et communiter de ipsius  
studio locutus sum, ea, iudices,  
a vobis spero esse in bonam  
partem accepta.

Cicer. orat. pro Archia poeta.

Für Archias den Dichter  
Sprach einst des Rhetors Kunst<sup>1)</sup>;  
Bergönne, milder Richter!  
Dem Deutschen gleiche Gunst.  
Für Hoffmann-Fallerleben,  
Den freien Sangeshort,  
Laß muthig sich erheben  
Ein frei beflügelt Wort.

O, Herr! der Du in Gnaden  
Das Wort entfesselt hast,  
Du selbst hast sie geladen  
Die Poesie zu Gast.  
Nicht, wie in Platon's Reiche,  
Schweht sie in Acht und Bann,  
Die hohe, göttergleiche,  
Die Deinen Muth gewann.

Mein, Fürst! in Preußens Staaten  
Sei stets Gesetz und Norm,  
Was einst der deutsche Platon  
Uns sang in höchster Form:  
„Was stets und aller Orten  
„Sich ewig jung erweist,  
„Ist in gebundenen Worten  
„Ein ungebundner Geist.“

Und trägt ihn ungebunden  
Auch Hoffmann's deutsches Herz,  
So laß es laut bekunden  
In Liedes Ernst und Scherz.  
Laß frei das Lied erschallen,  
Das rings durch Deutschland rauscht,  
Dem rings in Flur und Hallen  
Das Volk Thuiskon's lauscht.

1) Cicero sprach in der Rede für den Dichter Archias, dem das  
römische Bürgerrecht entzogen werden sollte, das Lob dieses Dich-  
ters, sowie das der Dichtkunst in einer für alle Zeiten bedeutungs-  
vollen Weise aus.

Laß frei den Sänger tönen  
Von Sturm und Kampf und Schlacht,  
Der Preußens Heldenöhnen  
Den Festruf dargebracht:  
„Ich bin Husar gewesen,  
„Ein preußischer Husar,  
„Zur Zeit, als der Franzose  
„Noch in dem Lande war!“<sup>2)</sup>

Und liegt der Feind bezwungen,  
Und grünt uns Kranz und Reis,  
Noch ist nicht ganz errungen  
Des Sieges höchster Preis.  
Sind frei wir der Gebrechen?  
Und sind wir sonder Fehl?  
Darf stolz der Deutsche sprechen  
Von Philippsburg und Kehl?<sup>3)</sup>

O, laß noch weiter mahnen  
Des Sängers Strafgedicht,  
Es wirbt für deutsche Fahnen,  
Für fremde Adler nicht!  
Ob auch mit scharfer Spitze  
Des Liedes Pfeil er schwingt,  
Nicht dulde, daß „vom Siege  
„Man solchen Sänger zwingt.“<sup>4)</sup>

In Deinen Gnaden finde  
Der Dichter Raft und Statt,  
Daß fröhlich er's verkünde,  
Wie Arndt und Freiligrath,  
Daß er wie Rückert preisen,  
Wie Tieck Dich rühmen soll,  
Wie Gleim einst Potsdams Weisen  
„Als Mars und als Apoll.“<sup>5)</sup>

So sei dem freien Dichter  
O Fürst! in Hulden nah,  
Erkenne, milder Richter,  
Pro novo Archia.  
Laß blüh'n durch Sturm und Wetter  
Der Dichtkunst frischen Lenz,  
Verleih'n doch selbst die Götter  
Dem Dichter stets Lizenz!

C. G. C.

2) Anfang eines von Hoffmann gedichteten Liedes zu einem preußi-  
schen Waffenfeste.

3) Ueber die früheren Reichsvestungen Philippsburg und Kehl,  
die durch Deutschlands Uneinigkeit jahrelang in Feindeshand (den  
Verlust unsers deutschen Straßburgs betrauern wir heute noch)  
und endlich in gänzlichen Verfall gerietten, vgl. u. a. Cromé's  
Wahlkapitulationen der römischen Kaiser Leopold II. und Franz II.  
Lemgo, 1794. S. 68 fgg.

4) In einem Hoch, welches Hoffmann bei dem Schillerfeste des Jah-  
res 1840 zu Breslau unserm Könige ausbrachte, heißt es u. a.:  
Heil Ihm! der nicht allein auf dem Throne thront,  
Heil Ihm! der auch in unsern Herzen wohnt. —  
Der jede biedre Gesinnung ehrt  
Und sich an keine Verdächtigung kehrt; —  
Der dem freien Worte läßt Bahn und Weg  
Und dem edeln Streben bauet Brüd' und Seg;  
Der Niemanden, der hie und dort zu spiß singt,  
Oder zu Markt ein Scherzwort, einen Wis bringt,  
Sofort von seinem Ort oder Sitz zwingt!

5) Aus Gleim's Kriegsliedern eines preußischen Grenadiers.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 759. Halle eingetragenen, auf dem Schülershofe belegenen Hauses mit Hof, Seiten- und Hintergebäuden, welches sich sowohl durch seine großen Keller, als auch durch die Lage dicht am Markte vorzüglich zu Handelsgeschäften aller Art eignet, habe ich im Auftrage des Eigentümers einen Licitations-Termin auf

den 14. Juli früh 10 Uhr anberaumt.

Halle, den 29. Juni 1842.

Der Justiz-Commissarius  
Wille.

### Bekanntmachung.

Das hieselbst am Markte sub No. 15. belegene Wohnhaus nebst Hofraum, Scheune und Seitengebäuden, soll von mir in meinem Expeditions-Local

den 30. Juli er., Nachmittags 3 Uhr, aus freier Hand meistbietend verkauft werden. Das Wohnhaus enthält außer einem Laden, 4 Stuben, 1 Küche, mehrere Kammern und Bodenraum; dasselbe ist zu jedem Geschäftsbetriebe sehr vortheilhaft belegen und ist in demselben seit längerer Zeit ein Materialgeschäft betrieben worden. Die Verkaufsbedingungen können bei mir eingesehen, auch schon vor dem Termine Gebote abgegeben werden.

Eönnern, den 27. Juni 1842.

Seeligmüller,  
Justizkommissar und Notar.

### Ein Laden ist zu vermieten große Klausstraße No. 896.

Sonntag den 10. Juli Kirchlichensfest,  
wozu ergebenst einladet  
Bernstein in Passendorf.

Es soll am 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr, eine gleich zum Hau'n stehende Grünwiese, circa 4 Morgen haltend, in der Göllischen Schenke meistbietend verpachtet werden.

Beesen an der Elster.

Der Schulze Oste.

Heute Concert im **Paradies.**  
Stadt Musikchor.

Sonntag den 10. Juli zum zweiten  
Kirchfest ladet ergebenst ein  
der Gastwirth Wehde,  
zum hohen Petersberge.

**Eine noch neue Fernrohr:  
Bouffole und ein vollkreißiger  
Transporteur,** Letzterer von 9 Zoll Durchmesser, beides in Viertelgrade getheilt und in berühmter Werkstatt gefertigt, ist durch Anschaffung eines Theodoliten entbehrlich geworden und daher billig zu verkaufen in Eisleben bei dem Regierungs-Feldmesser Ette.

Herzogl. Anhalt-Bernburg. Hoftheater  
in Lauchstädt.

Sonnabend den 9. Juli 1842:

### Oberon, König der Elfen.

Romantische Fäneroper in 3 Acten, von  
Th. Hell, Musik von Carl Maria von Weber.  
Sonntag den 10. Juli 1842:

### Das Duellmandat

oder:

### Ein Tag vor der Schlacht bei Hofbach.

Großes militairisches Schauspiel aus Friedrich  
des Großen Heldenleben, von Vogel.

### Obstverpachtung.

Sonntag als den 17. Juli, Nachmittags  
3 Uhr, sollen die Pflaumen im hiesigen  
Kirchenbusche unter den im Termine vorzu-  
legenden Bedingungen an den Meistbietenden  
verpachtet werden. Pächter findet eine  
bequeme Hütte und zeichnet sich das Obst  
durch Größe und Wohlgeschmack besonders  
aus.

Obst bei Wettin, den 4. Juli 1842.

Der Kirchenvorstand daselbst.

### Königsschießen.

— Zu unserm diesjährigen Königsschie-  
ßen, welches den 17. und 18. d. Mts.  
— gehalten wird, laden wir hierdurch aus-  
— wärtige Theilnehmer und Freunde erge-  
— benst ein.

— Zu gleich bemerken wir, daß wir ein  
— neues Schützen-Zelt mit vergrößertem  
— Tanzsaal erbaut haben, und während  
— des ganzen Schießens die Herr:n Trom-  
— peter des Königl. Hochtbl. 10ten Husa-  
— ren-Regiments musiciren werden.

Die Rothenburger Schützen-  
Gesellschaft.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, verän-  
derungswegen, sein separirtes Landgut von  
circa 14 Morgen, größtentheils Weizenbo-  
den, aus freier Hand ohne Auszug zu ver-  
kaufen. Kauflustige wollen sich daher an  
ihn selbst wenden.

Wiedersdorf bei Landsberg.

Christlieb Leuchte.

### Warnung.

Da künftigen Sonntag durch die hiesige  
Schützen-Gesellschaft eine kriegerische Scene  
auf dem hiesigen Galgenberge veranstaltet  
und dabei mit Kanonen und Schießgewehr  
geseuert werden soll, so wird ein geehrtes  
Publicum vor dem Betreten des Galgen-  
bergs hierdurch gewarnt, indem sich ein jeder  
sonst selbst beizumessen hat, wenn ihm auf  
irgend eine Art Schaden entstehen sollte.

Siebichenstein, den 4. Juli 1842.

Der Vorstand.

\* \* \*

Die durch meinen Brief vom 20.  
Mai angezeigte **Lehrerversamm-  
lung** zum bewussten Zweck findet am  
**18. Juli** um 10 Uhr Vormittags  
Statt. Abends vorher hoffen wir jedoch  
unsere Amtsbrüder schon zu begrüßen.  
W..... 1. Juli 1842.

W. P.....

**Hammelvekauf.** Dreihundert gut  
genährte und vorzugsweise große Hammel  
verkauft das Amt Helmsdorf b. Gerbstedt.

Zum Trocknen der Karden steht vor-  
jetzt ab gegen pränumeranden Miethszins  
bedeutender Bodenraum zu vermieten. Nä-  
heres bei Fischer, Neumarkt, Gasthof  
zum weißen Rofse.

Ein dienstfreies Landgut,  $1\frac{1}{2}$  Stunde  
von Halle gelegen, mit 128 Morgen der  
besten Felder, schönen Wiesen, 3 großen  
Gärten und außerordentlich guten Gebäu-  
den, in gleichen mit dem vollsten Inventar-  
ium, als 4 Pferd:n, 9 Kühen, 80 Schaa-  
fen u. s. w., steht sofort für 9200 Thlr. zu  
verkaufen und sind 4000 Thlr. zur Anzahl-  
ung hinreichend. Alles Nähere durch den  
Commissair Supprian in Halle,  
Leipzigerstraße No. 283.

In meinem Hause, Sandberg und  
Rathausgassenecke ist die ganze mittlere  
Etage, bestehend aus 6 großen Stuben,  
4 Kammern, 2 Küchen und mehreren an-  
dern Räumen, welches einzeln auch getheilt,  
zu Michaelis, wo es ganz neu eingerichtet  
wird, zu vermieten.

L. Friebus,  
Maurermeister.

### Einladung.

Das erste Kirchfest, verbunden mit Vo-  
gelschießen und Tanzmusik, soll kommenden  
Sonntag und Montag, als den 10. und  
11. d. M., gehalten werden.

Eisenbahn-Restoration Schkeuditz.

Lauterbach.

Beilage

### Ostindien.

Die Ueberlandpost aus Ostindien ist, um die Monsoonwinde zu vermeiden, früher als gewöhnlich, nämlich den 23. Mai, von Bombay abgegangen. (Den gestern mitgetheilten telegraphischen Nachrichten ist beizufügen, daß ein Theil der Garnison von Ghuznee sich gefangen in den Händen des Feindes befand, und Schah Soojah's Tod sich bestätigt; er fiel unter den Streichen seiner Landsleute; einer seiner Söhne, der zur Herrschaft erhoben wurde, ist bald darauf ebenfalls ermordet worden.)

### Bermischtes.

— London, d. 30. Juni. Heute Morgen um drei Uhr ist eine Feuersbrunst ausgebrochen, wie man sie in unserer Stadt lange nicht erlebt hat. Zahlreiche Spritzen sind herbeigeholt worden, allein es waren bis zum Schluß des Globe 17 Häuser ganz abgebrannt oder so beschädigt, daß sie nicht mehr zu bewohnen sind; der Wind war so heftig, daß die Spritzenleute nicht mehr löschen konnten. Um halb 2 Uhr Nachmittags waren 16 Spritzen in Thätigkeit, doch glaubt man, es werde einen halben Tag dauern, ehe das Feuer zu löschen sei. Viele der Häuser waren nicht versichert. Der Schaden der Assuranzkompagnien wird auf 100,000 Pfd. angeschlagen. Bis jetzt war kein Menschenleben gefährdet worden: das Feuer hat in Bermondsey Wall angefangen und ist nach Salisburylane hinzugezogen.

— Magdeburg u. Leipziger Eisenbahn.

Personen-Frequenz.

Bis incl. 25. Juni 238,599 Personen.  
 Vom 26. Juni bis 2. Juli 12,442

Summe 251,041 Personen.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 5. Juli 1842.

Fonds.	N <sup>o</sup>	Pr. Cour.		Actien.	N <sup>o</sup>	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	4	104 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	104 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Berl. Potsd. Eisenb.	5	127 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	126 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
do. do. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pCt. abgestempelt	*)	103 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>	102 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	do. do. Prior. Obl.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Pr. Engl. Obl. 30	4	102 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	102 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	Mgd. Fyz. Eisenb.	—	116 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	85 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	85 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Kurm. Schuldsch.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102	—	Berl. Anh. Eisenb.	—	105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Berl. Stadt-Obl.	4	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. do. Prior. Obl.	4	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Danz. do. in Th.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	85 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	84 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Westf. Pfandbr.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	do. do. Prior. Obl.	5	—	100
Großh. Pos. do.	4	106 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Rhein. Eisenb.	5	95 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	94 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
NApr. Pfandbr.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	103 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	do. do. Prior. Obl.	4	100	—
Pomm. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103	Gold al marco	—	—	—
Kur- u. Neum. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103	Friedrichsd'or	—	13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	13
Schlesische do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Anderer Goldmünzen à 5 Th.	—	10 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	9 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>
				Disconto	—	3	4

\*) Der Käufer vergütet die abgelaufenen Zinsen à 4 pCt. und außerdem <sup>1</sup>/<sub>2</sub> pCt. p. anno bis 31. December 1842.

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.  
 Magdeburg, den 6. Juli. (Nach Wispekn.)

Weizen	38	—	65	thl.	Gerste	25	—	—	thl.
Koggen	37	—	38	"	Hafer	21	—	23	"

Nordhausen, den 2. Juli.

Weizen	2	thl.	6	gr.	—	pf.	bis	2	thl.	16	gr.	—	pf.
Koggen	1	"	17	"	—	"	—	1	"	22	"	—	"
Gerste	1	"	—	"	—	"	—	1	"	6	"	—	"
Hafer	—	"	27	"	—	"	—	1	"	—	"	—	"
Rübsöl,	der	Centner	12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	thl.									
Leinöl,	"	"	12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	thl.									

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
 am 6. Juli: 54 Zoll unter 0.

### Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 6. bis 7. Juli.

- Im Kronprinzen:** Hr. Graf v. Schönburg-Rochsburg a. Rochsburg. Hr. General v. Urfaub a. Erier. Frau v. Paschwitz a. Stargardt. Hr. Gerichtsrath v. Blankensee a. Berlin. Hr. Banquier Suling u. Hr. Major Stohtz a. Dresden. Hr. Kaufm. Gander a. Braunschweig. Hr. Kaufm. Winkler a. Würzburg. Hr. Kaufm. Förstner a. Elberfeld. Se. Durchl. der Prinz v. Hohenlohe-Hechingen a. Stuttgart. Hr. Präsident v. Seilach a. Berlin. Hr. Dr. phil. Mundt a. Meiningen. Hr. Dr. phil. Contius u. Hr. Juwelier Preger a. Berlin. Hr. Kaufm. Steinhaus a. Grefeld. Hr. Kaufm. Mengs a. Mainz. Hr. Kaufm. Nagelbinger a. Straßburg. Hr. Kaufm. Wäcker a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Schmidt a. Leipzig.
- Stadt Zürich:** Hr. Kaufm. Brede a. Köln. Hr. Kaufm. Walker a. Berlin. Hr. Kaufm. Facitides a. Eisenburg. Hr. Kaufm. Böttcher a. Leipzig. Hr. Kaufm. Vogel a. Magdeburg. Hr. Partik. Förster a. Breslau. Hr. Rittergutsbes. Lucanus a. Hanau. Hr. Prediger Berny a. Paris. Hr. Dr. phil. Luther a. Hamburg.
- Goldnen Ring:** Hr. Kaufm. Wasmann a. Erfurt. Hr. Kaufm. Kerneritz a. Altenburg. Hr. Kaufm. Seardt a. Mannheim. Hr. Rent. Schlichting a. Berlin.
- Goldnen Löwen:** Hr. Pastor Horns a. Ballenstedt. Hr. Kaufm. Klein u. Hr. Insp. Kogel a. Köthen. Hr. Baumstr. Reinhardt a. Wittenberg. Hr. Förster Rudolph a. Drantenbaum.
- Schwarzen Bär:** Die Herrn. Kaufl. Weber u. Kremniger a. Berlin. Hr. Apotheker Steperath a. Döberitz. Hr. Bergoffiz. Mahler a. Johanns-Georgenstadt. Hr. Fabr. Kuchenthal a. Buhlau. Hr. Fabr. Degenhardt a. Berndterode. Hr. Konditor Schüge a. Dresden.
- Stadt Hamburg:** Hr. Kaufm. Engel a. Berlin. Hr. Kaufm. Eisenmüller a. Mainz. Hr. Kaufm. Enländer a. Offenbach. Die Herrn. Kaufl. Mainz, Cöthel u. Rion a. Erfurt.
- Goldnen Kugel:** Hr. Pastor Gebhardt a. Bullingen. Hr. Refer. Bartels a. Naumburg. Hr. Fabr. Gebauer a. Plauen. Hr. Defon. Sumersdorf a. Kassel. Hr. Graf v. Keller a. Breslau. Hr. Kfm. Baldenius a. Wusterhausen. Hr. Kaufm. Anschütz a. Berlin. Hr. Kaufm. Eißfeld a. Hamburg. Hr. Kaufm. Siegel a. Königsberg. Hr. Kaufm. Herz a. Dessau.

### Polytechnische Gesellschaft.

Freitag den 8. d., Abends 7 Uhr, Sitzung der polytechnischen Gesellschaft.

Halle, den 7. Juli 1842.

Die polytechnische Gesellschaft.  
 Schroener. Schadeberg.

## Bekanntmachungen.

### Nothwendiger Verkauf.

Die dem Anspanner Franz Barth gehörigen beiden Bauergüter No. 16 und 17. des Hypothekenbuchs von Wiedersdorf, von denen nur das Eine Gebäude hat und welche sammt Inventar auf zusammen 9976 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf. taxirt sind, sollen

am 18. November cr.,  
Vormittags 11 Uhr,

an Gerichtsstelle zu Quedlinburg subhastirt werden.

Taxe und die neuesten Hypothekenscheine liegen in der Expedition des Justitiar Butte zu Merseburg zur Einsicht offen. Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Merseburg, den 22. April 1842.

Das Patrimonial-Gericht Quedlinburg.  
gez. Butte.

## Auction

in Loehewitz bei Gerbstedt

den 11. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr.

In dem ehemals Eckart'schen Gute zu Loehewitz werde ich folge Auftrags am 11. d. M., Vormittags 8 Uhr, sämtliches Wirthschafts-Inventarium, als: Pferde, Rindvieh, Schweine, Federvieh u.; auch Wagen, Pflug, Eggen, Walze, Geschirr, so auch verschiedene Futterkräuter, Heu, Stroh und Dünger,

Nachmittags 2 Uhr aber

das Getraide auf dem Stiele, als:

12 Morgen Roggen, 14 Morgen Weizen, 14 Morgen Hafer, 7 $\frac{1}{2}$  Morgen Gerste, 8 Morgen Wickengerste, 1 Morgen Kartoffeln, 3 Morgen Rüben und 1 Morgen Kohl,

meistbietend verkaufen, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Hettstedt, den 3. Juli 1842.

F. W. Heddrich,  
Auct.-Comm.

1500 Thlr. sind sogleich auf ländliche Grundstücke zu verleihen. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre versiegelte Adresse unter der Aufschrift „F. R. 34.“ in der Expedition des Couriers abzugeben.

Ober-Leipzigerstraße No. 1654, eine Treppe hoch, wird eine gesunde kräftige Amme vom Lande gesucht.

## Gute Filetstrickerinnen können sofort und immer beschäftigt werden bei G. Schuffenhauer.

### Pianoforte-Verkauf.

2 Stück ausgezeichnete Stutz-Flügel in Mahagony, 6 $\frac{1}{2}$  Octav haltend, so wie 18 Stück Pianofortes in Jacaranda, Mahagony, Kirschbaum und anderen feinen Hölzern, empfiehlt unter mehrjähriger Garantie billigst

Fisleben, den 6. Juli 1842.

Fr. Ehrenberg.

### Haus-Verkauf in Stadt Aisleben a. d. Saale.

Eins der größten hiesigen Häuser, worin früher Gastwirthschaft und Oekonomie, letztere gegenwärtig noch, betrieben ist, soll veränderungshalber verkauft werden.

Auf Verlangen können auch einige Wispet Ausfaat Acker nebst Inventarium dabei bleiben. Das Haus hat eine der besten Lagen nahe an der Saale, und ist das Nähere beim Besitzer, dem Amtsinспекtor Ehrhard daselbst, zu erfahren.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, bemerken wir noch zu unserer Anzeige in No. 153. des Couriers, daß nicht bei prolongirten Versicherungen der jetzige Nachschuß zum zweitenmale gefordert wird, sondern nur die, welche als ganz neue Mitglieder zur Bank treten pro rata zum Nachschuß beitragen müssen.

Kaiser & Comp.

So eben ist in dritter Auflage erschienen und in allen Buchhandlung zu haben, in Halle bei Ed. Anton:

**Wanderungen durch Europa und das Morgenland** in den Jahren 1824—40, von P. D. Holtzhaus, (Schneidergesell aus Werdohl.) Mit dem Bildniß des Herausgebers, 19 Bogen 8. Geh. Ladenpreis  $\frac{3}{4}$  Thlr. Subscriptionspreis gültig bis morgen:  $\frac{2}{3}$  Thlr.

Dieser merkwürdige Handwerksbursch bereiste Deutschland, Polen, Ungarn, Tyrol, die Wallachei, die Türkei, Aegypten, Syrien, Griechenland, Italien, Frankreich und Belgien. Besonders auch hat er sich in Palästina umgesehen. Ueberall hat er mit scharfem Auge beobachtet. Sein Buch ist so interessant, daß 2 starke Auflagen sich binnen wenigen Monaten verzogen.

Bei G. A. Schwetschke und Sohn ist zu haben:

### Christliche Ethik

von Dr. G. C. A. Harless.  
Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Ganz billigen

### Flanell

zu Bademänteln, so wie auch alle Sorten Berl. Gesundheits-, Rock- und Futterflanell empfiehlt Friedrich Arnold am Markt.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Weißgerberei zu erlernen, kann gleich antreten bei  
Lahmann in Gerbstedt.

Eine perfekte Köchin mit guten Zugnissen, findet sogleich ihr gutes Unterkommen durch die Gesindevermieterin Fleckinger, großer Schlamm No. 953.

### Pferde-Verkauf.

3 schwarze Wallachen, 6 Jahr alt, ohne Abzeichen, 1 schwarzbrauner Wallach mit schmaler Blässe, 7 Jahr, 1 hellbrauner Hengst, 6 Jahr alt, verkauft Wendenburg in Zabitz bei Gerbstedt.

### Zu pachten.

Ein Freigut in der Nähe einer Marktstadt, 5 Hufen stark, ist mit 1000 Thlr. Vorstand und 400 Thlr. Pacht sogleich zu übernehmen.

Das Nähere hierüber bei W. F. Strien in Mansfeld.

Anzeige. In der kleinen Klausstraße No. 927. steht ein starkes, gesundes und großes 7jähriges Pferd (Kappe), zum Reiten und Fahren brauchbar, zum Verkauf.

Pferdeverkauf. Ein starkes, hellbraunes Pferd, 8 Jahr alt, 5 Fuß 3 $\frac{1}{2}$  Zoll hoch, englisiert und sehr gut tragend, kerngesund und fehlerfrei, zum Fahren und Reiten brauchbar, steht bei Unterzeichnetem zu verkaufen.

Osterfeld im Weissenfels'ser Kreise,  
den 6. Juli 1842.

E. Zimmermann.